

04. Nov 2018: 31. Sonntag im Jahreskreis (B)

Predigt

Auf die Frage, welches Gebot ist das erste von allen?, antwortete Jesus das Gebote von Mose, „Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen“. Und Jesus ergänzt mit anderem Gebot, „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Einmal ging ein Räuber zum Tempel und betete, „Gott, gleich möchte ich in einem Haus einbrechen. Schütz mich! dass keiner mich sieht und festnimmt. Wenn ich zurückkomme, gebe ich alles an dich. Ich werfe mein Geld hoch, nimm was du möchtest und nur was runterfällt, nehme ich mit.“ Der Räuber war sehr clever, weil er daran dachte, dass die Erde alles an sich zieht.

Manchmal haben die Menschen vermeintlich Gott geliebt, wie die Schrift sagt, „mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft,“ und haben trotzdem viele andere Menschen getötet. Derzeit machen die Terroristen ähnliche Sachen. Sie sagen, sie liebten Gott, aber sie töten Mitmenschen.

Wir müssen Gott lieben, aber auch unseren Nächsten, unseren Mitmenschen. Wir können Gott nicht lieben, ohne unseren Nächsten zu lieben. Beides gehört zusammen! Rabindra Natha Tagore, ein Indischer Dichter und Philosoph, schreibt, „Wen betest du an in diesem einsamen, dunklen Winkel des Tempels, hinter dem verschlossenen Tor? Öffne die Augen und sieh, dein Gott ist nicht vor dir. Er ist dort, wo der Pflüger den harten Grund pflügt, wo der Steinklopfer Steine bricht. Er ist mit ihnen in Sonne und Regen und wo sein Kleid bedeckt ist mit Staub. Leg ab deinen heiligen Mantel und komme herab mit ihm auf den staubigen Boden.“

Damals hat Jesus durch sein Handeln, durch Worte und Taten gezeigt wie wichtig Nächstenliebe ist. *„Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Eine größere Liebe hat niemand, als wenn einer sein Leben für seine Freunde gibt.“* Heute fordert Jesus uns auf, einander zu lieben, nicht nur so, wie wir uns einander lieben, nicht nur so, wie wir wollen, auch nicht so, wie wir uns die Liebe vorstellen. Nein, liebt einander, so, wie JESUS uns liebt!

- Pastor Xavier Muppala